

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 45 (1919)  
**Heft:** 48

**Artikel:** Fatal  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-453011>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 31.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Das sprechende Pferd

Lehthin fuhr ich von Olten nach Zürich. Hinter meinem Sitz hatte sich in der Ecke des Wagens eine kleine galizianische Kolonie etabliert. Sie schwadronierte aufgeregt über die Frage: hält Deutschland den Friedensvertrag oder nicht. „De Weilschen sin gewesen meschugge,“ meinte der eine, „ze unterschreiben das Papierche. Wie werden se können halten ä Vertrag, wo is so hoch wie ä Berg, so tief wie ä See und so breit wie ä Meer!“ „Was schreibe iber ä Sach, wo de nig kannst verstein!“ belehrte diesen sein Gegenüber. „Koben se gemacht git de Deutschen. De Vertrag is wie ä Pferd, wo hätt' sollen lernen sprechen wie ä Mensch.“ Mein Interesse erwachte. Einen solchen Vergleich hatte ich noch nicht gehört, geschweige in meiner kühnsten Phantasie einmal gezogen. „Ne alter Gros,“ fuhr der Sprecher fort, „wo hät gehobt ä Tid als Diener, hat verkaaft sei Schloß. Da is gewesen der Tid ohne

Geld un ohne Verdienst. Hot er nachgedacht, wie er kennt machen ä Geschäft. Is er gegangen zum Gros un hat gesagt, mache mer ä Kompanie. Du host noch ä Pferd. Ich werd' ihm lernen sprechen in zehn Jahr, wie ä Mensch, un mer werden verdienen viel Geld. Wenn er nicht wird kennen sprechen, werd' ich dir zahlen der Gaul und de Sinen. Gut, hot gesagt der Gros. Und der Tid hat genommen das Pferd.“ „Meschugge biste!“ schrie ihn jetzt der erste an, „wie kann der Tid lernen sprechen ä Pferd?“ „Wie heißt meschugge! In zehn Jahr wird gewesen sein lot der Gros und der Gaul! Tu, und so wird's sein mit dem Vertrag vom Frieden!“



Nägeli: Grüezi, Herr Mörgeli! Was säged Sie au zu der neu' Oper dum d'Albert i eusem Stadttheater?

Mörgeli: Jä, säb Revolutionshochsgg!

Als gkaufte Schwyzer hätt er e Mordserfolg gha, aber als internationale Musiker ischt er dureg'heit!

### Wechsel der Zeit

„Guten Tag, Niese, was macht dein Bräutigam Srit?“

„Danke! Dem geht's gut. Er heißt jetzt August!“

X. Gp.

### Fatal

Eben ist mir mein Schah durchgebrannt und jetzt schreibt mir dieser Esel: „Sehr geschätfter Herr!“

Rendezvous  
der vornehmen  
Gesellschaft!  
Eigene Konditorei!

# Grand Café Odeon

B. May & Sohn.

Nach Schluss der  
Theater:  
Reichhaltig kaltes  
Buffet!  
Exquisite Weine.

**Grand Cinema**  
**LICHTBÜHNE**  
Telephon Badenerstr. 18 SeIn. 5948

Tägl. 2 1/2-11 Uhr. Samstag u. Sonntag 2-11 Uhr.  
4 Akte Erstaufführung 4 Akte  
Der grösste amerik. Detektiv-, Spionage-, Wild-West- und Abenteuer-Roman in 12 Episoden

**Karo-Ass**  
oder:  
„Die Verbrecherbande von Lost-Hope“  
Schluss-Episoden  
11. Der Höllenritt. 12. Fürs Vaterland.

In der Hauptrolle als: „Virginia Dixon“ MARIE WALCAMP, die bekannte Künstlerin aus dem Film: „SÜZY, die Amerikanerin“

5 Akte Erstaufführung 5 Akte  
NEU! Meister-Detektiv „STOWE“ NEU!  
in seinem neuesten spannenden Roman

**Der Hand-Abdruck**  
Eine Episode aus den Geheimakten des berühmten Polizei-Chefs „POE“.  
Eigene Hauskapelle.

**Tonhalle Zürich.**  
Täglich abends 8 Uhr:  
**KONZERT**  
**Corso-Theater, Zürich**  
Gastspiel von Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble. Täglich abends 8 Uhr, Sonntags auch nachm. 3 Uhr: „Haben Sie nichts zu verzollen?“  
Vaudeville in 3 Akten von Hennequin und Veber.

**Palais MASCOTTE-Corso**  
Direktion: Oscar Orth.  
Vom 16. bis 30. November 1919, täglich abends 8 Uhr  
„Muuki im Unterrock“, Sketch in 1 Akt v. J. Armin, und das übrige hochinteressante Programm.

**Bonbonniere Zürich.**  
(Schneider-Duncker.)  
Täglich abends 8 Uhr: „Lohengrün“ mit: Carl Fleischmann, Dina Dietrich, Wenja Horace, und das übrige sensationelle Programm.

**Theater Maximum, Zürich**  
Direktion: S. Dammhofer.  
Vom 16. bis 30. November, abends 8 Uhr  
„Kuri Kuri Tscheki-san“, Grotteske in 1 Akt v. Fritz Lenzer, und das übrige sensationelle Programm.  
Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

**Café-Cabaret Luxemburg Zürich 1**  
Limmatquai 22  
Täglich 1938  
von 4-6 1/2 Uhr: Künstler-Konzerte  
8-11 „Cabaret-Vorstellung“  
Sonntags 4 Uhr: Matinée, bei reduzierten Preisen.

**Restaur. Orsini Langstr. 92 Zürich 4.**  
Guten Mittag- und Abendtisch. — Auswahlreiche, billige Speisekarte. — Gute, billige Frühstücke von 9 Uhr an. — ff. Löwenbräu. Reale Weine. Höflich empfiehlt sich Hans Steyrer

**Restaurant z. Sternen**  
Albisrieden bei Zürich  
Angenehmer Spaziergang aus der Stadt.  
Höflich empfiehlt sich AUGUST FREY.

Schweizerfrauen verwenden nur  
**Fischer's Hochglanzcreme**  
**„Ideal“**  
unstreitig das beste Schuhputzmittel der Jetztzeit. „Ideal“ gibt verblüffend schnellen und haltbaren Glanz, färbt nicht ab und macht die Schuhe geschmeidig und wasserdicht. Ein Anstrich genügt gewöhnlich für mehrere Tage. Zu beziehen in Dosen verschiedener Grösse durch jede Spezerei- und Schuhhandlung. Alleiniger Fabrikant: G. H. Fischer, schweizer, Zürichholz- u. Fettwarenfabrik, Fehraltorf, Gegründet 1860. 1901

**Nasenröte**  
Gesichtsröte, gleich welcher Ursache, entfernt Biancal. Rascher Erfolg und Unschädlichkeit garantiert. Fl. 4.50 inkl. Porto u. Pack, per Nachn. od. geg. Einsendg. in Briefmarken. Postfach 438, Hauptbahnhof Zürich. 1992

Interessante Schilderungen über das  
**Dirimentum**  
in der Gesellschaft. — Preis Fr. 2.70. Dietrich, Postfach, Basel 7.

**Schaffhauser Weinstube** Zähringerstr. 16 Zürich 1  
empfiehlt ihre nur la. Weine. Frau B. Frey, früher Büllet St. Margrethen.

Stadtbekannt  
ist  
**Kindli Keller & Küche**  
Rennweg  
Strehlg.  
**300,000**  
Lefer ca. pro Nummer hat die altbekannte Schweizer Wochenzeitung „in Zürich 2a“ (Verlag N. G. Jean Frey). — Derselbe erscheint im 90. Jahrgang und ist in über 4000 Orten verbreitet. :: ::  
**Personal-Gesuche**  
finden daher durch dieses Blatt eine intensive Verbreitung.

**Zürich 6.**  
Reelle Land- und Flaschenweine. — ff. Bier.  
1939 Höflich empfiehlt sich

**Brauerei Wädenswil**  
empfiehlt ihre wieder stark eingebrauten  
hellen und dunkeln  
**Lager-Biere**  
sowie das besonders gehaltvolle  
**Wädenswiler Spezial dunkel!**  
Fassweise und in Kisten à 24 Flaschen direkt ab Brauerei u. durch die Depots  
TELEPHON:  
Wädenswil: 15 :: Zürich: SeIn. 1302

**Hotel, Pension Restaurant Allmend Fluntern**  
Zürichbergstr. 124 — Zürich 7 — Telephon Hott. 2828  
5 Minuten oberhalb der Tramhaltestelle Kirche Fluntern.  
Inhaber: HANS SCHMIDT 1972  
Behagl. eingerichtetes Haus, Zentralheizung. Elektr. Licht.  
**Grosser schattiger Restaurants-Garten.**  
Spezialität: Selbstgebackene Kuchen, ff. Kaffee, Tee und Schokolade. Auserlesene Weine. Vorzügliche Küche.

# LUZERN

**Hotel „Weisses Kreuz“**  
Inh.: Fritz Bucher, früher Café Waldschenke, Zürich 1  
5 Min. vom Bahnhof - Furrengasse 19 - b. Rathaus

**Wein-Salon Rendezvous**  
i. Etage d. Ostschweizer  
Nette freundliche Bedienung  
Zimmer von 2.50 an. — Telephon 1922.

**„JÄGERSTÜBLI“ :: BADEN**  
Café-Restaurant (neu renoviert)  
ff. Land- und Flaschenweine. — Vorzügliche Küche. — Spezialitäten. Es empfiehlt sich  
Frau M. Voegelin

**Restaurant z. Harmonie, Sonneggstr. 47.**  
Reelle Land- und Flaschenweine. — ff. Bier.  
1939 Höflich empfiehlt sich  
Frl. Jos. Berta Jäger.